

REFERENZ

Stadtpfarrkirche St. Martin, Kolumbarium

Bodenplatten und Natursteinmauerwerk, Innenraum
2018-2018

Es galt eine Reduzierung bauschädlicher Salze im Mauerwerk herbeizuführen und damit den Substanzerhalt, der durch aufsteigende Feuchtigkeit und durch Kristallisations- und Lösungsprozesse geschädigten Steine zu erreichen.

Maßnahmen

- Trockenreinigung
- Bohrmehlproben
- Salzreduzierung Mauerwerk
- Ausbau und Wiederverlegen der Bodenplatten



Ort

Schwabach

Datierung

15 Jhd.

Auftraggeber

Evang.-Luth. Kirchgemeindeamt
Schwabach

Fachbauleitung

Restaurierungen Geitner GmbH

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2018-2018

Material

Burgsandstein

Unterhalb der heraldischen Malerei wurden im Sockel Proben des Fugenmörtels entnommen und untersucht.



Durch Kristallisations- und Lösungsprozesse bauschädlicher Salze Schäden entstandene Schäden im Sockelbereich.



Detail von Salzausblühungen an der Basis des Halbsäule.



Oberflächliche Salze werden mittels Staubsauger entfernt. Zum Schutz der Bodenplatten abdecken mit Matten.



Der gesamte Turminnenraum wurde bis auf eine Höhe von ca. 160 cm mit Kompressen bearbeitet.



Bodenplatten aus Sandstein wurden wieder verwendet.

